

Der Facility Manager

Juli/August 2009
Heft 7/8, Jahrgang 16

Gebäude und Anlagen
besser planen, bauen, bewirtschaften

SONDERDRUCK

Elektronische
Schließanlagen
von Winkhaus



Schluss mit dem
Schlüsselchaos!





Viel Betrieb: Rund 1600 Schüler, 100 Lehrer, das Servicepersonal sowie externe Besucher von Kursen der Volkshochschule und einem Musikverein nutzen die zwei Schulgebäude und zwei Dreifach-Sporthallen.

ELEKTRONISCHE SCHLIESSANLAGE

Schluss mit Schlüsselchaos

Verloren gegangene Schlüssel. Davon können die Hausmeister des Schulzentrums in Ahaus ein Lied singen, denn dieses Thema gehörte über viele Jahre zu ihrem Alltag. Seit der Installation einer elektronischen BlueChip-Schließanlage von Winkhaus hat es sich jedoch „ausgesungen“...

Die Franziskussschule und die Realschule im Vestert bilden in dem Städtchen Ahaus mit fast 40.000 Einwohnern einen gemeinsamen Komplex. Rund 1.600 Schüler, 100 Lehrer sowie Servicepersonal betreten das Schulgelände, das zwei Schulgebäude und zwei Dreifach-Sporthallen mit insgesamt 600 Türen umfasst. Außerdem nutzen Externe wie die Volkshochschule und ein Musikverein die Räumlichkeiten für den Unterricht und die Proben.

Verlegte oder verloren gegangene Schlüssel und Einbruchdiebstähle im Ahauser Schulzentrum waren früher ein häufiges Thema. Als man sich vor drei Jahren wegen des Verlusts des General- bzw. Hauptschlüssels mit Notschlössern behelfen musste und höhere Investitionen zum Austausch von Zylindern und Schlüsseln der mechanischen Schließanlage anstanden, entschied die Stadt, in eine elektronische Schließanlage zu investieren. Auch die Versicherung

war es leid, ständig für Nachschlüssel oder für Zylinder und Schlüsseleratz zu zahlen, und unterstützte daher die Neuinvestition in die elektronische Schließanlage. „Wir haben unterschiedliche Systeme miteinander verglichen, uns aber wieder für die BlueChip-Lösung von Winkhaus entschieden, die wir schon in unserem Jugendzentrum ‚Logo‘ und im Gymnasium von Ahaus eingesetzt haben“, erklärt Manfred Prinzwald, der im Fachbereich Immobilienwirtschaft der Stadt Ahaus für die Schulen, Sporthallen und Veranstaltungsstätten verantwortlich ist.

Erstmals wurden daher 2006 die Außenhaut und sicherheitsrelevante Innenräume beider Gebäude des Schulzentrums mit rund 50 BlueChip-Zylindern ausgestattet. Zwei Jahre später erhielt das Schulzentrum eine neue Mensa. In diesem Zuge wurde die Zutrittslösung um eine Einbruchmeldeanlage erweitert und weitere

acht Türen wurden mit BlueChip-Zylindern ausgerüstet. Jetzt sind alle elektronisch gesicherten Außentüren mit der Alarmanlage gekoppelt. „Seither gab es bei uns keinen Einbruch mehr“, berichtet Paul Rewer, Hausmeister der Hauptschule. Sein Kollege von der Realschule, Ludger Leuker, bestätigt die Erfahrung.

Elektronische Zutrittskontrolle

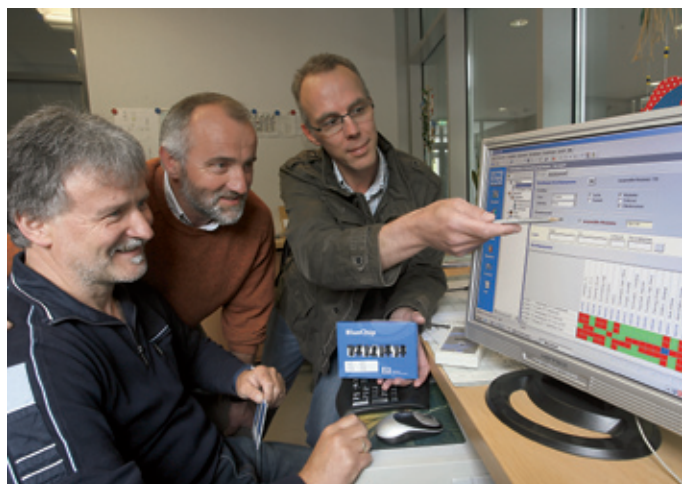
Während sich das Schließsystem mit dem BlueChip grundlegend verändert hat, ist der Schließvorgang für den Anwender ähnlich wie bei einem mechanischen Schlüssel geblieben: Er steckt seinen BlueChip in den Zylinder und dreht. Ein Chip im Inneren des Schlüsselgehäuses enthält die Informationen über die individuellen Zutrittsrechte des jeweiligen Benutzers. Versucht ein nicht berechtigter Schlüssel zu schließen, verweigert der Zylinder den Vorgang. Mit dem neuen Schlüssel versorgt worden sind Hausmeister, Lehrer und externe Nutzer des Schulzentrums. Nur für wenige verbliebene mechanische Zylinder existieren noch herkömmliche Schlüssel.

Die Zutrittsberechtigungen verwaltet Hausmeister Leuker mit der Winkhaus-Software BlueControl an seinem Rechner. „Mit dem neuen System spart jeder von uns im Vergleich zu früher mindestens zwei Stunden Arbeitszeit pro Woche“, rechnet er vor. Wesentlich einfacher können die Hausmeister nun auch reagieren, wenn wieder mal ein Schlüssel verloren geht: „Den Aufwand für den Zylinderaustausch können wir uns sparen – und auch die Kosten dafür, denn wenn ein Schlüssel verloren geht, bedeutet das für uns heute nur noch ein paar Klicks auf der Tastatur und der Schlüssel ist gesperrt.“

Einfache Nachrüstung

Da die Schließanlage offline arbeitet, waren nur für die Verknüpfung mit der Einbruchmeldeanlage Leitungen erforderlich. Die am Computer geänderten Daten des Zutrittsystems werden auf den Programmieradapter überspielt und von hier aus per Kabel jeweils auf die einzelnen Zylinder übertragen. Nur wenn die Anlage um neue elektronische Zylinder erweitert wird, benötigen die beiden Hausmeister bei der Einpflege ins System die Unterstützung vom Elektro-Installateur. Dabei stehen für die Zukunft vielfältige Optionen für die weitere Nachrüstung und Weiterentwicklung der Zutrittsorganisation offen. Ein zusätzlicher Vorteil von BlueChip war, dass der Zylinder exakt in die Fräsungen passte, die die Stadt in vielen Türen schon einmal für die mechanischen Zylinder vorgenommen hatte. Für die Außentüren wurden wegen hoher Temperaturschwankungen und Feuchtigkeit besondere Zylinder verwendet, die der Schule laut Hersteller zudem eine hohe Batteriestandzeit garantieren sollen.

Redaktionelle Bearbeitung: Sandra Hoffmann ■



Schlüsselverwaltung und Zutrittskontrolle leicht gemacht: Was früher viel Organisation und Arbeitsaufwand bedeutete, erledigen die beiden Hausmeister, Ludger Leuker (links) und Paul Rewer (Mitte), mit der BlueControl-Software von Winkhaus mit ein paar Klicks.



Mit der neuen Mensa erhielt das Schulzentrum in Ahaus eine Alarmanlage, die mit der elektronischen BlueChip Schließanlage gekoppelt ist.



Auch das war einmal: Die „Ahnengalerie“ der Schlüssel. Im Vergleich mit ihren mechanischen Vorfahren ersparen die elektronischen Zeitgenossen den beiden Hausmeistern wöchentlich rund zwei Stunden Arbeit. Geschlossen wird immer noch ähnlich wie früher: BlueChip in den Zylinder und drehen. Klick macht's aber nur, wenn die Software ja sagt.

Bild: Winkhaus (5)

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Bohlweg 43
D-48147 Münster
T +49 (0) 251 - 4908 - 0
F +49 (0) 251 - 4908 - 145

www.winkhaus.de
info@winkhaus.de

